



NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

Disziplin: „Führungsverfahren“ Beispiel 10

Abbildungsmittel: Leuchtenschilder (Bedruckte Leuchtenschilder, Leucht)



### Aufgabe A Brandeinsatz

Bsp 10

An einem windigen Sonntag im April löst um 10.23 Uhr die Bezirksalarmzentrale für die Feuerwehr A-Stadt die Alarmstufe B3 mit dem Alarmtext „Dachstuhlbrand Julia-Marx-Weg 19“ aus.

Rettung und Polizei wurden verständigt, weitere Details sind nicht bekannt.

Gemäß Einsatzleiterreihenfolge Ihrer Feuerwehr sind Sie bei diesem Einsatz der Einsatzleiter.

Abbildungsmittel: Leuchtenschilder (Bedruckte Leuchtenschilder, Leucht)

## 2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Einsatzbefehl an den GKDTen HLF2 der FF B-Markt erteilen
- Erfassen und Beurteilen des Auftrages
- Alarmierung des Bürgermeisters
- Brandursachenermittlung durchführen
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Lagefeststellung
- Abschnittssachbearbeiter für Nachrichtendienst verständigen
- Evakuierung der Bewohner der Nachbarobjekte
- Einsatzabschnittskommandanten festlegen

5

## 4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr A-Stadt (wozu?) *Schützen des Nachbarobjektes*
- Errichtung des Atemschuttsammelplatzes vor Haus 20
- Massiver Außenangriff mit Wasserwerfern
- Umfassende Brandbekämpfung
- Evakuierung von Haus Nr. 21 durchführen
- Einsatz weiterer Feuerwehren
- FF B-Markt (wozu?) *Brandbek., Löschwasserversorgung*
- FF C-Dorf (wozu?) *Brandbekämpfung/Reserve,*
- Aufstellung von Lotsen
- Stromabschaltung durch Energieversorgungsunternehmen veranlassen
- Alarmierung eines Schadstoffsachverständigen zur Beurteilung der Rauchgase
- Errichtung einer Einsatzleitung gegenüber Haus Nr. 21

9

## 4. VERSORGUNG:

*Atemschuttsammelplatz vor Haus 20  
Sonstiges im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung im KDOF A-Stadt gegenüber Haus 21 anfordern*

## 5. VERBINDUNG :

*Einsatzleitung ist das KDOF A-Stadt gegenüber Haus Nr 21  
Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt*

*Wiederholen !  
Durchführen !*

13



6

## 5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- einen Angriffsbefehl
- eine Meldung
- ein Gespräch
- eine Dienstanweisung
- einen Einsatzbericht
- eine Einsatzsofortmeldung
- eine Anforderung
- eine Einsatzbesprechung
- einen Bescheid
- einen Befehl

10

## 7) Änderung der Lage:

Trotz angeordneter Schutzmaßnahmen meldet der Gruppenkommandant des HLF3 der FF A-Stadt, dass der Brand durch den starken Wind auf das Nachbarobjekt Nr. 17 übergegriffen hat.

14

Um 10.28 Uhr rückt Ihre Feuerwehr A-Stadt mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden Einsatzfahrzeugen

- 1 HLF3
- 1 KDOF

und 17 Feuerwehrmitgliedern zu diesem Einsatz aus.

In der Alarmstufe B3 wurden folgende Feuerwehren zusätzlich alarmiert:

- FF B – Markt: 1 HLF2
- 1 HLF1
- 1 KDOF

- FF C – Dorf: 1 HLF1
- 1 MTF

3

## Dachstuhlbrand

A-Stadt, Julia-Marx-Weg Nr. 19

Brand im Dachgeschoß

Lt. Auskunft des Besitzers sind keine Personen oder Tiere im Haus

Überflurhydrant Julia-Marx-Weg vor Haus Nr. 15, ca. 80m entfernt

Bach in ca. 600m Entfernung

7

## 6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Stadt

### 1. LAGE:

*Schadenslage:  
Dachstuhlbrand, keine Personen oder Tiere im Haus  
Eigene Lage:  
HLF3, KDOF, 17 Mitglieder, FF B-Markt und C-Dorf alarmiert, Rettung u. Polizei verständigt  
Allgemeine Lage  
windig (Westwind)*

11

### 2. ENTSCHLUSS:

*Übergreifen auf Nachbargebäude verhindern,  
Brandbekämpfung, Sicherstellung der  
Löschwasserversorgung*

### 3. DURCHFÜHRUNG:

*HLF3 verhindert das Übergreifen des Brandes auf das Haus Nr.17. Wasserversorgung Hydrant bei Haus Nr. 15*

*KDOF errichtet Einsatzleitung gegenüber Haus Nr. 21 und Atemschuttsammelplatz vor Haus 20 und stellt das Einvernehmen mit Polizei und Rettung her.*

12

## 1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,2 km entfernten Einsatzort treffen können:

- Verpflegung für die Mannschaft organisieren
- Plan der Durchführung erstellen
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Mannschaft einteilen
- Presseteam des BFKDO alarmieren
- Einteilung der Einsatzstelle in 2 Einsatzabschnitte
- Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- Ausrückmeldung an die Bezirksalarmzentrale absetzen lassen
- Lotsen einteilen
- Florian A-Stadt besetzen lassen

4

## 3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- Löschwassermangel
- Verletzungsgefahr durch herabfallende Dachziegel
- Brandausbreitung auf das darunterliegende Geschoß
- Platzmangel für die nachfolgenden Fahrzeuge
- Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- Brandausbreitung auf das Nachbargebäude
- Explosionsgefahr
- Gefahr für die Umwelt durch Rauchgase

8

## 8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

*- Einrückmeldung absetzen*

*- Einsatzbereitschaft herstellen*

*- Hygienemaßnahmen*

*- Einsatznachbesprechung*

16



## Aufgabe B Technischer Einsatz

Bsp 10

Sie sind Mitglied der FF A-Stadt und als Zugskommandant eingeteilt.

Die FF A-Stadt ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechen, ausgerüstet:

- 1 HLF2
- 1 VRF

In unmittelbarer Nähe sind weitere, den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

- FF B – Markt: 1 HLF2
- 1 KDOF

- FF C – Dorf: 1 VRF
- 1 WLF (m. Kran)
- 1 HLF1

An einem Mittwoch im Mai, an dem es leicht regnet, löst um 20.30 Uhr die Bezirksalarmzentrale für die Feuerwehr A-Stadt die Alarmstufe T2 (örtlich zuständige Feuerwehr, 2 hydraulische Rettungssätze) zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der Kreuzung beim „Gasthof zum Löwen“.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen, sind bereits einige Feuerwehrmitglieder anwesend.

Gemäß Einsatzleiterreihenfolge Ihrer Feuerwehr sind Sie bei diesem Einsatz der Einsatzleiter.

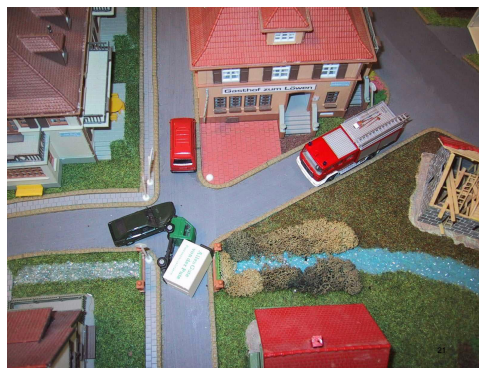
Um 20.36 Uhr rückt Ihre Feuerwehr A-Stadt mit HLF2 und VRF mit 15 Mitgliedern zu diesem Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,5km entfernten Einsatzort treffen können.

- Rückfrage bei der BAZ, ob Rettung und Polizei verständigt sind
- Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen
- Amtsarzt und Staatsanwalt alarmieren lassen
- Ausrückmeldung an die BAZ absetzen
- Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- Standort der Befehlsstelle festlegen
- Bergeunternehmen alarmieren
- Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Umsetzung der eigenen Absicht anordnen
- Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- Befehl nach dem Schema LEDVV geben
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung
- Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Gastwirt mit der Versorgung beauftragen
- Lagefeststellung



### Verkehrsunfall

A-Stadt, Kreuzung vor Gasthof „Zum Löwen“  
Rettung und Polizei sind vor Ort

### LKW

Fahrzeug liegt auf der Beifahrerseite.  
Fahrer hängt im Gurt im Führerhaus, reagiert nicht auf Ansprechen. Sonst keine Verletzungen erkennbar.  
Keine Gefahrgut-Bezeichnung. Starker Dieselgeruch.

### grüner PKW

Fahrer im Fahrzeug, nicht eingeklemmt. Platzwunde am Kopf, steht unter Schock. Betriebsmittel tropfen auf die Straße.

3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- PKW droht zu explodieren
- LKW könnte in den Bach rutschen
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- Kontamination des Erdreiches durch Öl und Benzin
- Behinderung des Straßenverkehrs während des Einsatzes
- Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen
- Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- Mögliche weitere Verkehrsunfälle im Unfallbereich

4) Sie entschließen sich, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr **A-Stadt** (wozu?) *Absicherung, Brandschutz, Menschenrettung, Umweltgefahr beseitigen*
- Vorschriftsmäßiges Absichern und Beleuchtung der Einsatzstelle
- Kranfirma mit der Bergung des LKW beauftragen
- Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- Rettung der eingeklemmten und verletzten Personen
- Aufträge nach der 3A-Regel anordnen
- Auffangen der austretenden Betriebsmittel
- Aufstellung des LKW, damit der Fahrer besser betreut werden kann
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Alarmierung zusätzlicher Feuerwehren FF C-Dorf (wozu?) *LKW-Bergung*
- Mit Rettung u. Polizei Einvernehmen herstellen

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- einen Befehl
- einen Auftrag
- eine Einsatzsofortmeldung
- einen Bericht
- eine Meldung
- eine Einsatzmeldung
- eine Dienstanweisung
- ein Einsatzgespräch
- einen Bescheid
- eine Einsatzbesprechung

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Stadt

### 1. LAGE:

*-Schadenslage: VU PKW mit LKW, LKW-Fahrer im Führerhaus (nicht ansprechbar), kein Gefahrgut, PKW-Fahrer im Fahrzeug (nicht eingeklemmt), Betriebsmittel laufen aus*

*-Eigene Lage: HLF3, VRF, 15 Mitglieder; Rettung und Polizei sind vor Ort*

*-Allgemeine Lage: leichter Regen*

### 2. ENTSCHLUSS:

*Absicherung, Brandschutz, Menschenrettung/Betreuung der verletzten Personen, Betriebsmittel auffangen/bindern, Bergung PKW/LKW, Straße freimachen*

3. DURCHFÜHRUNG:

*HLF3: baut Brandschutz und Beleuchtung auf, rettet und betreut den Verletzten im LKW und bindet die austretenden Flüssigkeiten*

*VRF: sichert die Einsatzstelle ab, betreut den Verletzten im PKW, errichtet Einsatzleitung vor dem Gasthaus und alarmiert FF C-Dorf zur Fahrzeugbergung mit Kran, stellt Einvernehmen mit Rettung und Polizei her*

4. VERSORGUNG:

*Im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung im VRF A-Stadt vor dem Gasthaus zum Löwen anfordern*

5. VERBINDUNG :

*Einsatzleitung ist das VRF A-Stadt vor dem Gasthaus zum Löwen.  
Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt*

*Wiederholen !  
Durchführen !*

7) ) Änderung der Lage:

Bei einer weiteren Erkundung stellen Sie fest, dass trotz der gesetzten Sofortmaßnahmen eine Verschmutzung des Baches mit Treibstoff und Öl stattgefunden hat.

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene zwei Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage sofort anordnen.

- Straßenmeisterei verständigen
- Provisorische Ölsperren errichten und Bindemittel auftragen
- Wegen Explosionsgefahr Menschenrettung abbrechen und Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen
- Gesamte Unfallstelle mit Schwertschaum abdecken
- Bezirksverwaltungsbehörde (Wasserrecht) umgehend verständigen
- Fachfirma zur Entsorgung des verschmutzten Erdreiches anfordern
- Schadstoffzug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- Bach oberhalb der Unfallstelle aufstauen
- Polizei verständigen und Umwetalarm auslösen lassen
- Den LKW sofort aufstellen, um ein weiteres Austreten von Betriebsmitteln zu verhindern
- Absperrbereich auf 250m erweitern

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

*- Einrückmeldung absetzen*

*- Einsatzbereitschaft herstellen*

*- Hygienemaßnahmen*

*- Einsatznachbesprechung*